



## Kooperationsprojekt SENTINELLE

# Schädlinge im Raps

06. – 13. März 2017

Landesweit ist der Raps in der Phase des Längenwachstums (ab BBCH 30). Man kann deutlich erkennen, wie sich der Haupttrieb streckt.

Wie vorhergesagt hat am Freitag (10.03.) der erneute Zuflug der Stängelschädlinge (Rapsstängelrüssler und Kohltriebbrüssler) begonnen. Der Befall ist bisher noch gemäßigt (**Tabelle 1**), insbesondere im Ösling war der Zuflug minimal. Lediglich am Standort Bettendorf wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Rapsstängelrüssler erreicht. Die Weibchen dieses Schädlings legen ihre Eier einzeln in den jungen Haupttrieb ab, direkt unterhalb der Wachstumsspitze. Aus dem Ei entwickelt sich die Larve, die im Pflanzenstängel miniert. Als Folge verkrümmt sich der Haupttrieb, bzw. kann bei guten Wachstumsbedingungen auch der Länge nach aufplatzen. Bei den derzeit vorhergesagten Temperaturen kann mit dem Beginn der Eiablage ab Donnerstag gerechnet werden. Ist die Eiablage bereits erfolgt, dann ist der Schaden da, weil die zugelassenen Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide nicht in das Pflanzengewebe eindringen können. Für Bettendorf wird daher eine Insektizidapplikation empfohlen.

Im Gegensatz zum Rapsstängelrüssler benötigen die Weibchen des Kohltriebbrüsslers noch einen so genannten Reifungsfraß, bevor sie mit der Eiablage in die Blattstiele der jungen Pflanzen beginnen. Der Fraß-Schaden an den Rapsblättern ist dabei minimal. Mit der Eiablage des Kohltriebbrüsslers kann in der 12. Kalenderwoche gerechnet werden, sofern das gute Frühjahrswetter anhält.

Teilweise finden sich auch schon vereinzelte Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen, allerdings sind diese aufgrund der derzeitigen Entwicklungsphase der Rapspflanzen noch kein Problem.



Rapsstängelrüssler in der Gelbschale in Bettendorf © Eickermann

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 13. März 2017. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Bender	Burmerange Dalton	Simmern Exception	Everlange Avatar	Bettendorf Dalton	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
<b>Gefleckter Kohltriebbrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	1	5	2	3	5	1	2	1
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	0	0	1	0	14	0	0	0
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>31-32</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>32-33</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>31-32</b>	<b>30</b>

Bestand behandeln   
 Bestand kontrollieren   
 Keine Behandlung notwendig   
 Bestand bereits behandelt

\* BBCH 30 = Beginn des Längenwachstums, noch sichtbar gestrecktes Internodium; BBCH 31 = ein sichtbar gestrecktes Internodium; BBCH 32 = zwei sichtbar gestreckte Internodien; BBCH 33 = drei sichtbar gestreckte Internodien; BBCH 34 = vier sichtbar gestreckte Internodien.

Der Zuflug der Stängelrüssler wird sich bei den günstigen Wetterbedingungen (mehr als 12 °C, direkter Sonnenschein, relativ windstill) für den Lauf der 11. Kalenderwoche fortsetzen. Kontrollieren Sie die Gelbschalen alle 3 Tage auf Zuflug von Rapsstängelrüsslern und Kohltriebbrüsslern. Bitte bilden Sie einen Mittelwert aus den Fängen der Stängelrüssler in Ihren Gelbschalen! Wenn Sie nach 3 Tagen einen Mittelwert von mehr als 10 Käfern des Kohltriebbrüsslers bzw. 10 Käfern des Rapsstängelrüsslers in Ihren Gelbschalen gefangen haben, dann ist die wirtschaftliche Schadensschwelle überschritten. In diesem Augenblick rechnet sich erst die Insektizidbehandlung.

### Kurzfassung:

- Gelbschalen im Raps schlagspezifisch prüfen!
- Erster stärkerer Zuflug landesweit. Im Ösling nur minimaler Befall.
- In Bettendorf wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Rapsstängelrüssler erreicht. Eine Insektizidmaßnahme ist hier vorzunehmen.
- Mit dem Beginn der Eiablage des Rapsstängelrüssler kann innerhalb der 11. Kalenderwoche gerechnet werden.
- Zuflug der Stängelschädlinge wird unvermindert für die 11. Kalenderwoche anhalten.

**KONTAKT: Dr. Michael Eickermann**  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu